

Unerwartetes Engagement für Peru

Geisenheimer Weingut Sohns unterstützt soziale Arbeit

Lorch/Geisenheim. – „Es blieb doch ein nachhaltiger Eindruck hängen“, berichtet Familie Sohns aus Geisenheim nach deren privaten Aufenthalt in Peru in diesem Jahr. Der Eindruck war so nachhaltig, daß er zum diesjährigen runden Geburtstag von Sabine Sohns dazu bewog, auf Geschenke zu verzichten und um Spenden für die soziale Arbeit in Peru zu bitten. Zur Verwendung der Spenden erfolgte eine Kontaktaufnahme an den Lorcher Verein Kinderpartnerschaft Qosqo Maki e.V., der seit rund 15 Jahren Entwicklungszusammenarbeit in Peru fördert und auf den Familie Sohns nicht zu-

letzt durch die langjährige lokale Beraterin aufmerksam wurde. Immerhin kam der stolze Betrag von 2.105 Euro zustande, „Weit mehr, als erwartet, mit viel Respekt an die Spender und mit vielen Dank für das keineswegs selbstverständliche Engagement“, kommentiert der Vorsitzende Daniel Klein. In Anbetracht der Spendenhöhe ließ es sich der Vorstand nicht nehmen, die Familie Sohns in ihrem Geisenheimer Weingut zu besuchen und persönlichen Dank auszusprechen, auch stellvertretend an alle Beteiligten, welche mit dazu beigetragen, den Bau eines Gebäudes mit



Der Lorcher Vorstand dankte für das große Engagement im Weingut Sohns in Geisenheim.



Freude über die Unterstützung aus dem Rheingau.

fertigzustellen, das künftig in der peruanischen Andenstadt Cusco für Kinder und Jugendliche zur Verfügung steht. Denn die zur Verfügung gestellten Spenden kommen der Arbeit der Asociación „Puririsun“ in Cusco/ Peru zugute, welche vor Ort eine Kindertagesstätte betreibt und im durch Armut geprägten Stadtteil Manco Ccapac eine offene Jugendarbeit organisiert, welche sich insbesondere dadurch auszeichnet, die Belange der indigenen Bevölkerung zu wahren und zu fördern.